

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und
Gernsbach. 1840-1847**

1840

15 (11.4.1840)

W o c h e n b l a t t

für die

Amter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag

N^{ro.} 15.

den 11. April 1840.

Officielle Bekanntmachungen.

Entmündigung.

[2] Der Bürgersohn Amand Müller, von Plittersdorf, ist durch vollzugsreifes Erkenntniß vom 26. vorigen Monats wegen Geisteschwäche entmündigt und unter Kuratel des Bürgers Johann Paul Müller von da gestellt worden, was man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Rastatt den 10. März 1840.

Großherzogl. Oberamt.
D e k.

Schuldenliquidation.

Zur Liquidation der Schulden des nach Amerika auswandernden ledigen Zimmergesellen Ernst Mehel, von Kuppenheim, ist Tagfahrt auf

Montag den 15. April laufenden Jahrs,
Morgens 9 Uhr,

anberaumt, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen anzumelden und zu begründen haben, andernfalls ihnen von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Rastatt den 27. März 1840.

Großherzogl. Oberamt.
D e k.

Präklusiv-Bescheid.

In der Santsache des Georg Wesbecher, von Dettigheim, werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidations-Tagfahrt ihre Ansprüche

anzumelden unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Rastatt den 3. April 1840.

Großherzogl. Oberamt.
Lindemann.

Pfarrhaus-Bau-Versteigerung in Reichenbach.

Kommenden Mittwoch den 15. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, wird in Reichenbach der zu 6044 fl. 12 fr. veranschlagte Bau eines neuen Pfarrhauses versteigert werden. Dieses wird den Steigerungs-Liebhabern mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der Plan und Ueberschlag vorher in diesseitiger Kanzley eingesehen werden kann, und nur solche Steigerer zugelassen werden, welche sich durch gemeinderäthliche amtlich beglaubigte Zeugnisse über Vermögen und guten Leumund hinreichend auszuweisen vermögen.

Ettlingen den 2. April 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.
Wundt.

Bau- und Nußholz-Versteigerung.

Am Samstag den 18. dieses Monats werden im Forstbezirk Gernsbach, Domainenwald Gernsberg, durch Bezirksförster Gmelin folgende Bau- und Säghölzer versteigert werden:

305 Stämme tannenes Bauholz,
35 Stück 14 Schuh lange tannene Säglöde,
391 » » 15 » » » » » » » »
24 » » 18 » » » » » » » »
77 » » 20 » » » » » » » »
20 » » 30 » » » » » » » »
35 » » tannene Kälpen von verschiedener Länge.
Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr am Klingel.

Gernsbach den 7. April 1840.

Großherzogl. Forstamt.
v. Kettner.

Frucht-Versteigerung in Ettlingen.

Am Mittwoch den 22. April dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, werden bey unterzeichneter Verwaltung zur Steigerung ausgesetzt:

79 Malter Korn,
13 » » Dinkel,
4 Sester Gerste und
2 » » Haber;

wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Ettlingen den 28. März 1840.

Stiftungen-Verwaltung.

Spies.

Bekanntmachung

des landwirthschaftl. Bezirks-Vereins Rastatt.

[Nro. 28.] Seit einiger Zeit hat der Anbau des Wunder- oder Riesenklee's (*melilotus leucanthæ maxima*) die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Dieser zuckerhaltige und nahrhafte Klee dauert nicht nur 10 bis 20 Jahre, sondern kann jährlich fünfmal über einen Fuß hoch abgeschnitten werden, und die zur Samenerzielung stehen bleibenden Pflanzen erreichen eine Höhe von 10 bis 14 Fuß. Er gedeihet in jedem trockenen Boden; auch in dem ärmlichsten Boden liefert er mehr Futter, als jede andere Kleeart.

Um die landwirthschaftlichen Vereins-Mitglieder in den Stand zu setzen, mit dem Anbau Versuche zu machen und vorerst Samen zu einer weiteren Ansaat zu ziehen, hat die Bezirksstelle sich Samen verschafft, und fordert die Vereins-Mitglieder auf, die für sie bestimmten unentgeltlichen Portionen bey dem unterzeichneten Vorstand binnen 8 Tagen abzulangen.

Bey dem Anbau sind folgende Regeln zu beobachten: Das Feld muß gut gedünget und vor der Ende Aprils oder Anfangs des Maymonats zu geschehenden Ansaat entweder tief umgestochen, oder mehrere Male gut gepflüget, sodann der Same gesät, aber nicht tief untergepflüget werden. Wenn der Klee die Höhe von einem Fuß erreicht hat, wird er abgeschnitten, was jährlich fünfmal geschehen kann. Um das Feld bey gehörigen Kräften zu erhalten, ist es sehr zu empfehlen, nach jedem Schnitt solches mit Mistjauche, oder mit Wasser, worin Dünger aufgelöset worden ist, zu übergießen.

Will man Samen bloß zum Behuf der weiteren Samenerzielung säen, so sorge man dafür, daß bey der Aussaat nur beyläufig 10 Körner auf einen Quadratfuß zu liegen kommen. In diesem Fall wird dann der Klee im ersten Jahr so oft abgeschnitten, als er die Höhe von 5 bis 8 Zoll erreicht hat, damit die Wurzeln erstarken, um im zweyten Jahr Riesen-

stauden treiben zu können. Zu diesem Ende werden im zweyten Jahr die Pflanzen nicht abgeschnitten, sondern man läßt sie fortwachsen, bis der Same reif geworden ist, was im August und September zu geschehen pflegt. Da dieser ungleich reift, indem oft neben reifen Samenrispen noch blühende sind; so thut man am besten, wenn man den reif gewordenen Samen täglich in einen Sack abstreift.

Dabey wird bemerkt, daß die Pflanzen, welche Samen getragen haben, im dritten Jahr nicht mehr treiben, und somit eine neue Anpflanzung statt finden muß. Rastatt den 6. April 1840.

Der Vorstand.

Verolla.

Wagner.

Haus-Versteigerung.

Nachdem bey der auf den 26. März dieses Jahrs anberaumten Tagfahrt zur Versteigerung des dem Sailermeister Joseph Wolff zugehörigen einstöckigen hölzernen Wohngebäudes, nebst Scheuer, Stallung, Schweinställen, Hofraithe und kleinem Gärtchen, in der Georgen-Vorstadt neben Tabakfabrikant Joseph Hofmeister und Schreiner Gustenhofner, Haus-Nro. 84, der Schätzungs-Preis nicht geboten wurde, so hat man in Folge §. 1050. der Prozeß-Ordnung anderweite Tagfahrt zur Versteigerung des erwähnten Hauses auf

Montag den 13. April dieses Jahrs,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zur Krone dahier anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, wenn auch solches unter dem Schätzungs-Preise bleiben würde. Rastatt den 27. März 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

J. A. d. B.

Oster.

rd. Burgard, Rathschreiber.

Haus- und Gerberei-Versteigerung.

Nachdem das großherzogl. hochlöbliche Oberamt durch Erlaß vom 22. Februar dieses Jahrs, Nro. 4498., die auf den 2. April dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, anberaumte Tagfahrt zur Versteigerung des dem Gerbermeister Michael Metz dahier zugehörigen einstöckigen steinernen Wohngebäudes in der Ludwigs-Vorstadt, bestehend in 6 tapezirten in einander gehenden Zimmern zur ebenen Erde, nebst geräumigem Keller, Küche, Holzremise, 3 Speichern, Waschküche, Scheuer und Stallung, nebst etwa 16 Ruthen Garten, sodann 3 Wasserthüren, und

eines zweystöckigen hölzernen Wohngebäudes hart an der Dösbach, in dessen unterm Stock sich die Gerberei = Einrichtung mit 3 Wasserthüren, 4 Gruben, 10 Farben, 2 Keschern, 1 Rindenhoden und Falkenkeller befindet, im obern Stock 4 Zimmer und 2 Küchen, sodann der dazu gehörige Hofraum neben vorerwähntem Gebäude, einersseits Silberarbeiter Görtlich, andersseits Metzgermeister Michael Metz, Vater, vorwen die Straße in's Murgthal und hinten die Dösbach, Haus = No. 78., geschätzt zu 7020 fl.,

auf den Fall, als sich wenig Steigerungs = Liebhaber einstellen oder das Angebot weit unter dem Schätzungs = Preise bleiben sollte, auf zwey Monate hinaus zu setzen verfügte, sich auch bey erwählter Tagfahrt nur ein Liebhaber einfand, dessen Angebot weit unter dem Schätzungs = Preise verblieb, wird nun anderweite Tagfahrt zur Versteigerung oben erwählter Realitäten auf

Montag den 4. May dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Karpfen anberaumt, wozu die Steigerungs = Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn das Gebot auch unter dem Schätzungs = Preise bleiben sollte.

Rastatt den 2. April 1840.

Das Bürgermeister = Amt.

J. A. d. B.

Oster.

vdt. Burgard, Rathschreiber.

Klafterholz = Versteigerung.

Aus dem diesjährigen Bittlerschlag werden am Montag den 15. April dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, auf dem Plage selbst für Rechnung der hiesigen Stadtgemeinde

20 Klafter verschiedenes Brennholz gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Anfang präcis 9 Uhr statt findet.

Rastatt den 8. April 1840.

Der Gemeinderath.

J. A. d. B.

Oster.

vdt. Burgard, Rathschreiber.

Haus = Versteigerung.

Der Bürger und Schneidermeister Joseph Blattfelder zu Baden läßt am Montag den 15. April dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Krone dahier

Eine zweystöckige steinerne Behausung, nebst Schweinställen, Hofraithe und Garten, in der

Gewerbgasse dahier neben Gärtler Fleischmann und Weber Wendelin Müller, zu Eigenthum öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 4. April 1840.

Das Bürgermeister = Amt.

J. A. d. B.

Oster.

vdt. Burgard, Rathschreiber.

Wiesen = Verpachtung.

Von Seiten der hiesigen Stadt wird am Dienstag den 14. dieses Monats, Nachmittags 4 Uhr, auf dem Plage selbst, die seit einigen Jahren dem Schweinhirt dahier zur Benützung überlassene Wiese, unterhalb dem Eigenthum des Kellerwirths Frey an der Murg bey'm Pulverthurm, in einen dreijährigen Pacht mittelst Steigerung begeben, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 8. April 1840.

Der Gemeinderath.

J. A. d. B.

Oster.

vdt. Burgard, Rathschreiber.

Dienst = Antrag.

Auf eine durch Oberamts = Exequent Liebig dahier abgegebene Erklärung, daß er häufiger ländlicher Geschäften wegen den Anforderungen der diesseitigen Stelle nicht mehr nachzukommen vermöge, findet man sich veranlaßt, einen Exequenten zum Vollzug der von hieraus ergangenen richterlichen Verfügungen aufzustellen.

Die zur Uebernahme dieser Stelle Lusttragenden, welche im Rechnen und Schreiben gut erfahren seyn müssen, werden aufgefordert, ihre Gesuche längstens bis Dienstag den 21. dieses Monats allhier abzugeben, ansonsten auf später einkommende Gesuche keine Rücksicht genommen wird.

Rastatt den 8. April 1840.

Das Bürgermeister = Amt.

J. A. d. B.

Oster.

vdt. Burgard, Rathschreiber.

Haus = Versteigerung.

Dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Alexander Sauer werden in Folge richterlicher Verfügung vom 5. März dieses Jahrs No. 5884., auf erhobene Klage des Schlossermeisters Bernhard Beck dahier wegen Forderung

eine zweystöckige steinerne modellmäßige Behausung, nebst Scheuer, Stallung und Hofraithe, in der Stadt der sogenannten Schloßstraße neben Kaufmann Franz Meyers Wittwe und Sattler Johann Epple, vornen die Schloßstraße und hinten Kaufmann Franz Meyers Wittwe, Hauptmann Frey und Blumenwirth Berna, Haus-Nro. 85. am Donnerstag den 7. May dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum goldenen Kreuz dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder auch darüber geboten wird.

Rastatt den 8. April 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

J. A. d. B.

O f f e r.

vdt. Burgard, Rathschreiber.

Haus- und Güter-Versteigerung.

Der hiesige Bürger und Spanner Friedrich Kühnddeutsch in Gemeinschaft seiner Kinder läßt am Montag den 13. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur Krone dahier

ein einstöckiges Wohngebäude, sammt Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten, in der Augusten-Vorstadt neben der Gasse und Peter Groß, vornen die Gasse und hinten Aufstöber;

2 Viertel Wiesen auf den obern Wiesen, neben Sebastian Okuli's Wittwe und Andreas Schäfer von Wintersdorf;

1 Viertel Wiesen allda, neben Sebastian Okuli's Wittwe und Sonnenwirth Mößner;

12 Ruthen Wiesen all dort, neben sich selbst und dem Weg;

1 1/2 Viertel Acker in der Waag, beyderseits Fuhrmann Anton Fischer, und

2 Viertel Acker hinter der Delmühle, neben Philipp Frank und Schuhmacher Kurz;

der Erbtheilung wegen zu Eigenthum öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 9. April 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

J. A. d. B.

O f f e r.

vdt. Burgard, Rathschreiber.

Ruz- und Brennholz-Versteigerung in Ettlingen.

Aus dem städtischen Forstbezirk Ettlingen werden gegen gleich baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Dienstag den 21. dieses Monats aus den Distrikten Haag und Schindlach:

3 hagenbuchene Klöße,

60 Klafter buchenes Scheitholz,

55 1/4 » » eichenes » »

1/2 » » birkenes » »

17 1/2 Klafter buchenes Prügelholz,

18 1/2 » » forlenes » » und

700 Stück gemischte Wellen.

Auf der Schweinwaide den sogenannten Erten:

6 Stämme Eichen, welche sich zu Holländerholz eignen,

20 Klafter eichenes Scheitholz,

40 » » » » Prügelholz und

500 Stück Wellen.

Mittwoch den 22. dieses Monats aus den Distrikten Lohwald und Rüppich:

13 Klafter buchenes Scheitholz,

1 3/4 » » eichenes » » und

800 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft findet jedesmal Morgens 9 Uhr und zwar am ersten Tage auf der Straße von Ettlingen nach Mörsch bey dem sogenannten Sankt-Johannes-Brücklein und am zweyten Tage bey dem Wirthshaus zur Rose in Speffart statt.

Ettlingen den 2. April 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Ulrich.

vdt. Neimeier.

Liegenschaften-Versteigerung in Ettlingen.

Am Dienstag den 28. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause ein 4 Morgen 31 Ruthen großer Platz von der hiesigen Schweinwaide bey der Schliesse unterhalb der hiesigen Ziegelhütte, oben auf diese Schliesse, unten auf die Wiese der Frau Posthalter Kramer stoßend, einerseits neben dem Abfluß, andernseits neben dem Hertelgraben und der Stadt-Allmend liegend, unter annehmbaren Bedingungen und mit Ratifikations-Vorbehalt öffentlich versteigert.

Dieser Platz eignet sich vorzüglich zur Anlage einer Fabrik oder eines sonstigen Mählwerkes, indem der daran vorbey fließende Abfluß auf die Länge dieses Platzes ein bedeutendes Gefäll darbietet und dem Käufer gestattet wird, ein allenfalls eingelegt werdendes Wehr auf dem gegenüber liegenden Ufer, welches ebenfalls Allmend-Wiesen sind, zu befestigen.

Ettlingen den 4. April 1840.

Der Gemeinderath.

Ulrich.

vdt. Neimeier.

Eichen-Versteigerung in Ruppenheim.

Am Mittwoch den 15. April dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr, werden im hiesigen Gemeindswalde 20 Stämme Eichen, die sich zu Holländer- und Bauholz qualifiziren, öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden.
Ruppenheim den 9. April 1840.

A. A.
Leopold.

Kirchenbau-Reparation in Moosbronn, Amts Gernsbach.

Zufolge höherer Anordnung werden die Arbeiten zur Kirchenbau-Reparation in Moosbronn, nämlich im Anschlag

Maurer-Arbeit = = = = = 35 fl.
Zimmer = » = = = = 31 »
Schieferdecker-Arbeit = = = = = 75 »

am Freytag den 24. April dieses Jahrs, Vormittags 11 Uhr, im Wirthshaus zum Hirsch in Moosbronn öffentlich versteigert. Die Ueberschläge können täglich bey dem Pfarramt in Moosbronn eingesehen werden.
Freioldsheim den 7. April 1840.

Heiligenfonds-Verrechner Sigwarth.

Privat-Nachrichten.

Literarische Anzeige.

So eben sind in unserem Verlage erschienen:

Sechs Stahlstiche
für das
neue katholische
Gesang- und Andachtsbuch
der
Erzdiözese Trensburg.
Elegant geheftet. Preis 36 kr.

Madonna mit dem Kinde, nach Raphael. — Jesus segnet das Brod. — Gehet, welch ein Mensch, nach Guido Reni. — Christus am Delberg. — Die heilige Familie, nach Raphael. — Madonna, nach Ellenrieder.

Die große Theilnahme, welche die früher von uns publicirte Sammlung von Stahlstichen für das

evangelische Gesangbuch gefunden hat, veranlaßt uns, eine ähnliche von noch größerem Kunstwerth für das neue katholische Gesang- und Andachtsbuch zu veranstalten. Diese Stahlstiche, nach bekannten großen Meisterwerken von den besten Künstlern gestochen, sind ganz vorzüglich geeignet, eine höchst werthvolle Ausschmückung für das neue Gesangbuch zu bilden; aber auch als eine für sich bestehende Sammlung werden diese schönen, und bey so hohem Kunstwerth unerhört wohlfeilen Bilder, dem Kunstfreund willkommen seyn und zu geschmackvollen Zimmer-Verzierungen häufig benützt werden.

↪ Bey Abnahme von Parthien gestatten wir einen angemessenen Rabatt und außerdem auf 12 Exemplare 1 frey.

Karlsruhe, im April 1840.

Kreuzbauer'sche Buch- und Kunsthandlung.

Diese schönen Stahlstiche sind bey Buchbinder Spiess in Rastatt zu haben.

Literarische Anzeige.

Zu bevorstehender Oesterfestzeit empfehle ich folgende Gebet- und Andachtsbücher in verschiedenen Einbänden:

Biggel, J. A., des Christen Wandel im Erden-thale und seine Sehnsucht nach der himmlischen Heimath. Ein Gebeth- und Erbauungsbuch für katholische Christen, zunächst in höheren Ständen. Mit 5 gemalten und 2 schwarzen Kupfern.

Brand, J., der Christ in der Andacht. Vollständiges Gebetbuch für Katholiken. Mit 4 Kupfern.
Gößler, H., Abba (lieber Vater). Vollständiges Gebetbuch für die Gläubigen der Kirche Christi, nach Anleitung der heiligen Schriften und der kirchlichen Ueberlieferungen.

Marx, L. Fr., katholisches Gebetbuch für erwachsene Christen, auch zum besondern Gebrauch für Eltern, denen das Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt. Mit 2 Kupfern.

Nickel, M. A., Andachtsbuch zur würdigen Feyer der Sonntage und Feste des katholischen Kirchenjahres. Mit 1 Kupfer.

— — Ergießungen des Herzens vor Gott. Mit 1 Kupfer.

— — Erhebungen des Geistes und Herzens zu Gott. Mit 1 Kupfer.

— — Komm heiliger Geist! Andachtsbuch für katholische Christen. Mit 1 Kupfer.

— — Maria, katholisches Andachtsbuch für Gebildete des weiblichen Geschlechts. Mit 1 Kupfer.
Lestament, das neue, unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi. Stereotyp-Ausgabe.

Siegl, F., Gott ist die Liebe. Vollständiges Gebet- und Erbauungsbuch für gebildete katholische Christen. Mit 1 Kupfer.

Paroissien complet, contenant l'office des dimanches et Fêtes. Avec gravures.

Petit Paroissien complet. Avec gravures.

Loreye's Gebetbuch für studirende Jünglinge.

Nack's katholisches Gebetbuch.

Fais Gebetbuch guter Samen auf ein gutes Erdreich.

Marianisches Sonnenwendblümlein.

Heilsamer Myrrhengarten.

Müsch, das Heiligthum.

— der Himmelsgarten.

Hungaris Christodora, ein Festgeschenk für katholische Christen.

Zugleich mache ich die ergebenste Anzeige, daß sämtliche in hiesigen Schulen und Lehr-Anstalten eingeführte Lehrbücher, Wörterbücher, Atlasse und klassische Autoren im Original als auch in der Uebersetzung bey mir vorrätzig sind, und ich mich bey Beginn des Sommer-Semesters zu geneigten Aufträgen bestens empfehle.

Rastatt den 9. April 1840.

M. Spieß, Buchbinder.

Neue Aufnahmen in die Kleinkinder-Barthsschule dahier betreffend.

Nach Ostern werden wieder eine Anzahl neuer Zöglinge in diese Anstalt aufgenommen, da bis dahin mehrere bisherige Zöglinge zum Besuch der Volksschule austreten.

Die Eltern, welche die Aufnahme ihrer Kinder wünschen, haben sich daher mit diesen bey dem Direktor oder der Direktorin zu melden und die Impfscheine der Kinder mitzubringen.

Rastatt den 10. April 1840.

Die Kommission
für die Kleinkinder-Barthsschule.

Aufforderung.

Da ich nur noch einige und zwar sehr unbestimmte Zeit hier zu verweilen gedenke, so ersuche ich alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grund eine Forderung an mich zu machen haben, solche alsbald in Anregung zu bringen, dagegen bitte ich aber auch alle jene, welche etwas an mich schulden, höflich um gleich baldige Bezahlung.

Rastatt den 6. April 1840.

Wiktoria Rüdsehl.

Tapeten-Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich die sämtlichen Muster meiner Tapetenfabrikate, von

den ordinärsten Sorten à 20 kr. bis zu den feinsten, in den billigsten Fabrikpreisen den Herren Buchbinder **Anton Jung** und Sattlermeister **Schäfer** in Rastatt übergeben habe, welche zu gefälligen Bestellungen bestens empfiehlt

L. Kammerer,
Tapetenfabrikant in Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

[Museum in Rastatt.] Am künftigen Ostermontag den 20. dieses Monats wird im Museum dahier eine verlängerte Abend-Unterhaltung abgehalten werden. Der Anfang ist um 7 Uhr.

Die Museums-Kommission.

Um allen Unannehmlichkeiten vorzubeugen, bitten wir sämtliche Besitzer von Hunden, während der Hegezeit keinen auf dem Felde und in Waldungen frey laufen zu lassen, indem der dagegen Handelnde sich den Schaden selbst bezumessen hat.

Rastatt den 8. April 1840.

Die Jagdpächter.

Dem verehrlichen Publikum in Rastatt und dessen Umgegend mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich jeden Donnerstag Vormittags 10 Uhr von hier nach Strasburg fahre, und Pakete, Ballots und dergleichen für die Route nach Stollhofen, Schwarzbach, Lichtenau, Rheinbischofsheim, Kehl und Strasburg zur gewissenhaften Versorgung übernehme, auch alle diese Gegenstände jeden Sonntag nach Karlsruhe und dessen Route besorge, weil ich an diesem Tage jeder Woche Mittags 1 Uhr von hier dahin fahre. Indem ich mich dem schätzbaren Zutrauen mit der Zusicherung pünktlicher und billiger Bedienung höflich empfehle, bemerke ich zugleich, daß meine Einkehr im Gasthaus zum Pflug dahier ist, wo die gefällige Abgabe an mich gemacht werden wolle.

Rastatt den 2. April 1840.

Peter Joseph Weßbecher,
von Dettigheim.

Eine große zweispännige Chaise, welche sich im besten Zustande befindet, mit Stahlfedern versehen ist und auch wegen ihrer soliden Beschaffenheit vierspännig gebraucht werden kann, ist billig zu verkaufen bey

Schiffwirth **Walter** in Greffern,
Amts Bühl.

Bev Seifensieder Zurt dahier sind 50 Centner Frühheu im billigsten Preise zu verkaufen.

Der Unterzeichnete hat ein Stück hänsene noch ungebrauchte Leinwand von circa 90 Ellen zu verkaufen.

Heiß, Steuer-Aufseher,
wohnhast in der Augusten-Vorstadt.

Die Reise-Gelegenheit von Karlsruhe nach Baden geht vom 13. dieses Monats jeden Tag Morgens 9 Uhr und Abends 5 Uhr nach Baden und zurück, Morgens 9 Uhr und Abends 5 Uhr nach Karlsruhe. Die Abfahrt ist im Gasthaus zu den drey Königen dahier. Raftatt den 10. April 1840.

Es sind 14 Viertel Wiesen im Rohn und auf der Baldenau in einen mehrjährigen Bestand zu verpachten. Der Verleger giebt nähere Auskunft.

Am Donnerstag den 2. April ist auf dem Wege vom Gasthaus zur Laterne bis zum Schweinmarkt ein kleines Paket mit blauem Packpapier, mehrere Bücher aus einer Lese-Bibliothek enthaltend, verloren gegangen. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen eine angemessene Belohnung an Buchbinder Spiess in Raftatt abgeben.

Es wünscht Jemand 3 bis 4 Viertel Wiesen zu miethen. Der Verleger sagt, wer.

Vermietungen.

Bei mir ist der untere Stock zu vermietten, welcher am 23. July bezogen werden kann.
Joh. Phil. Birnstill.

In der Hauptstraße No. 31. ist zu ebener Erde ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, zu vermietten und kann sogleich oder auch später bezogen werden.

Bei Metzgermeister Ludwig Epple ist im Nebengebäude im obern Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Kof, Speicher und Holzplatz, zu vermietten und kann am 23. July bezogen werden.

Miscellen.

Des alten Mütterchens Rath an junge Mädchen.

Junge Mädchen! wollt ihr hören,
Was ein Mütterlein jetzt spricht?
Laßt von ihm euch freundlich lehren
Und verschmäht die Lehre nicht.
Laßt euch warnen vor Gefahren,
Die leicht eurer Jugend droh'n,
Denen oft in Blütenjahren
Folgt die bitt're Reue schon.

Wißt, es geh'n durch alle Thüren
Junge Freyer aus und ein;
Mädchen, traut nicht ihren Schwären,
Wollt ihr klug und weise seyn!
Laßt sie seufzen, laßt sie schmachten,
Nah dem Liebestode seyn,
Wenn sie nach dem Herzen trachten,
Bleibet hart wie Eisenstein.
Nicht des Krieges schlante Kinder,
Nicht des Künstlers Schülerlein,
Secundaner auch nicht minder,
Noch Studenten können frey'n.
Frühe Liebe gleicht dem Eise,
Ueber dem die Lerche singt;
Bald zerschmelzt's, auf gleiche Weise
Liebe, die zu früh eindringt.
Selten ist der treu und bieder,
Der schon früh Euch anserkocht;
Selten kommt im Barte wieder,
Der im Flaum euch Liebe schwor.
Aber, wenn nach alter Sitte
Einst der Mann mit Brod euch ruft,
Da verschmäht nicht Wort, nicht Bitte,
Nein, da schafft dem Herzen Lust.

Die Civilisation

hat im Laufe des gegenwärtigen Jahrhunderts eine beträchtliche Anzahl neuer Brennpunkte in Gegenden gewonnen, welche früher von der Macht der Barbaren bedeckt waren. Sie hat bereits ihre Reise um die Erde vollendet, ihre Schanzgräber haben Grund und Boden in den entferntesten Urwäldern Amerika's gewonnen, spannen ein Netz von Städten über die seit Anbeginn der Welt wüst liegenden Küsten Australiens, und befinden sich auf manchen Südseeinseln vortrefflich wohl. Wohin sie kommen, da schlagen sie Buchdruckerpressen auf, dieses gewaltige Behikel zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse. In den australischen Kolonien erscheint eine Masse von Zeitungen; und auch die Sandwichs-Inseln haben seit längerer Zeit schon ein regelmäßig erscheinendes Blatt, die Sandwichs-Inseln-Gazette, welche zu Honolulu auf der Insel Oahu oder Wahu herauströmt. Die politische Nachrichten nehmen vor der Hand noch keinen sehr beträchtlichen Raum ein; wenigstens in so fern sie sich auf inländische, das heißt Sandwichs-Inseln-Angelegenheiten beziehen, für den Europäer sind dagegen die Ankündigungen eine höchst ergötzliche Lektüre. Jenkins und Stupp leben, Schneidermeister (auf den Sandwichs-Inseln, bey den Antipoden, die vor sechszig Jahren noch nackt

giengen) Sr. Majestät, wohnen neben dem königlichen Palaste und empfehlen ihre „Kleidungsstücke nach dem neuesten Londoner Modeschnitz“ rothbraunen Leuten!! In einer Versteigerung kommen Bücher, Vieh und wohlbestellte Aecker vor; und ein Buchbinder macht bekannt, daß einige tüchtige Gehälfen bey ihm dauernde Beschäftigung finden können! — Es giebt doch einen Fortschritt!

Unproduktiver Reichthum.

Eine der best unterrichteten Londoner Zeitungen schätzt den Werth des königlichen Silbergeschirrs auf 1,700,000 Pfund Sterling, oder 17 Millionen Gulden Konventions-Münze. Die königliche Schatzkammer besitzt eine Goldservice aus den Zeiten Georg IV., welches zu einer Tafel von 130 Personen hinreicht. Einige dieser Stücke sind ursprünglich der spanischen Armada entrisen worden, andere kamen aus Indien, Birma und China. Man bemerkt darunter einen Teller, welcher Karl XII. von Schweden, und einen andern, welcher dem Könige von Ava gehörte. Zu den vorzüglichsten Gegenständen, welche in den letzten vierzig Jahren in die königliche Schatzkammer kamen, gehören: Ein Pfau aus Edelsteinen, im Werthe von 300,000 Pfund Sterling (3 Millionen Gulden Konventions-Münze); ein Tigerkopf, dessen Zunge aus massivem Golde, die Zähne aus wirklichem Krystalle sind; goldene Couverts im Werthe von 800 Pf. Sterl., und 25 Duzend Teller, jeder zu 25 Pf. Sterl. Das prachtvolle, für Georg IV. gefertigte silberne Kühlgefäß ist von einer so bewunderungswürdigen Arbeit, daß der Künstler an den Zierathen desselben allein zwey volle Jahre beschäftigt war. Zwey wohlbeleibte Personen hätten bequem in dieser Art Wanne Platz, worin Georg IV. bey Etikette-Tafeln die Dessertweine einkühlen ließ.

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 16. bis 30. April einschließlic:

A. Fleisch = Taxe.		
Das Pfund Mastochsenfleisch kostet.	10	fr.
— — Rind- oder Kuhfleisch	8	»
— — Hammelfleisch	8	»
— — Schweinefleisch	10	»
— — Kalbfleisch	7	»
B. Brod = Taxe.		
Weck für 1 fr.	—	Pfund 4 Loth
— für 2 fr. — —	8	»

Weißbrod für 6 fr. — » 24 »
 Schwarzes Brod für 10 fr. 2 » 21 »
 — — — für 5 fr. 1 » 10½ »
 Rastatt den 10. April 1840.
 Großherzogl. Oberamt.
 Beck.

Fleisch- und Brod-Taxe für das Bezirksamt Gernsbach für den Monat April.

A. Brod = Taxe.		
Ein Weck für 1 fr.	—	Pfund 4 Loth
— — für 2 fr.	8	»
Halbweißbrod für 8 fr.	1	» 16 »
Schwarzbrod für 8 fr.	2	» 8 »
B. Fleisch = Taxe.		
Das Pfund Mastochsenfleisch	10	fr.
— — Rind- oder Schmalfleisch	8	»
— — Hammelfleisch	8	»
— — Schweinefleisch	11	»
— — Kalbfleisch	7	»
Gernsbach den 26. März 1840. Großherzogl. Bezirksamt. Dehl.		

Fruchtpreise.

In Durlach 4. April.		In Rastatt 9. April.	
Seser-Maas per Malter im Mittelpreis.			
Kernen	15 fl. 1 fr.	14 fl. 15 fr.	
Waizen	15 fl. — fr.	14 fl. 5 fr.	
Korn	8 fl. 22 fr.	9 fl. 20 fr.	
Gerste	8 fl. 20 fr.	9 fl. — fr.	
Haber	5 fl. 44 fr.	4 fl. 14 fr.	
Welschkorn	8 fl. 40 fr.	10 fl. — fr.	D s e r.

Getreidepreise in Gernsbach am 6. April.

Seser-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Spelz	6 fl. 5 fr.
Kernen	14 fl. — fr.
Waizen	14 fl. 36 fr.
Korn	9 fl. 50 fr.
Welschkorn	10 fl. 20 fr.
Wolger	9 fl. — fr.
Gerste	9 fl. — fr.
Haber	4 fl. 20 fr.
Der Centner Heu	1 fl. 44 fr.
100 Bund Stroh	19 fl. — fr.
Ettlinger.	